



# Schaufliegen 2008



## 7. MODELFLUGSCHAU

DES 1. MSC WÜSTENBRAND e.V. - JAHNSDORF

auf dem Modellflugplatz in Leukersdorf

Am 6. und 7. 9. - Beginn jeweils 10 Uhr / Nachtfiegen Sa. 21 Uhr

weitere Infos unter:

**WWW.1-MSC.COM**



Für alle großen und kleinen Gäste  
gibt es wieder viele Überraschungen und ein Festzelt für das  
leibliche Wohl.

**BMW Niederlassung Chemnitz**  
nur am Chemnitz Center



RAC - Rohrleitungsbau  
Altchemnitz GmbH

**KEMAS**  
Intelligente Depotsysteme



**Nicolai**



**HOBBY SHOP CHEMNITZ**  
MODELLBAU | AUTORENNBAHN | DRACHEN  
Reichsstr. 58-60 - in der ERMAFA-Passage  
Tel. 0371 / 742194

Strumpfwaren Epesa  
Leukersdorf GmbH

Schulstraße 4  
09387 Leukersdorf

Telefon: 0371/221658  
Fax: 0371/217328



**SOLL**  
Gerüstbau

Chemnitz · Sachsen  
☎ (03 71) 266 82-0, Fax -22



SW Car Center  
GmbH & Co.KG  
Autorisierter Chrysler, Jeep-  
und Dodge Verkauf & Service  
Werner-Seelenbinder-Str. 11b  
09120 Chemnitz



Inh. Anja Reuber  
Dorfstraße 59  
Erbsch-Kirchberg  
www.die-werkstaete-web.de  
☎ 037295 / 54 03 11  
Email: die.werkstaete@web.de



# Schaufliegen 2008



## 7. Modellflugschau - Ein Rückblick!

Liebe Gäste unserer Internetpräsenz, die größte Veranstaltung des Vereins liegt schon wieder hinter uns, es ging alles so schnell vorüber, da möchte man kaum glauben, dass es fast ein Jahr Vorbereitungszeit bedurfte.

Etliche Behörden müssen zustimmen, Versicherungsfragen und Absicherungen geklärt werden, Sponsoren gefunden werden, ein außenstehender Betrachter vermag die viele Mühe und Anstrengung des Vereines kaum abzuschätzen.

Aber das sind wir, eben ein „Verein“, wie der Name schon sagt, wir haben gemeinsame Interessen, wir arbeiten und handeln gemeinsam, wir sind nur gemeinsam stark.

Dabei beschränkt sich „Verein“ nicht nur auf unseren, wir benötigen die Unterstützung von anderen Vereinen und Modellflugpiloten, die wir schon seit vielen Jahren zusammenarbeiten.

Man kennt sich, man hilft sich und man feiert miteinander, so wie es auch in diesem Jahr über 80 Gastpiloten aus dem fast gesamten Bundesgebiet taten.

Immer wieder freut es mich, das wir aus den eigenen Reihen so viel Unterstützung finden, ein Verein mit nahezu 100 Mitgliedern, der glücklich sein kann, das der größte Teil weiß, wo er anzupacken hat.

Als besondere Stärke unseres Vereines möchte ich unsere Frauen hervorheben, die 2 Tage unermüdlich uns und die 2000 Gäste versorgten, über 800 Fischsemmeln schmiedeten und den Grill betreuten. Vielen Dank, ohne euch hätten wir es nicht geschafft!

Für die Sicherheit in der Luft und an der Fernsteuerung sorgten u.a. Thomas Schumann und Tino Schwanz als Flugleiter, die Situation jederzeit im Griff und Fridolin Schröder, Timo Arnold und Dirk Feierabend und andere Mitglieder bei der Frequenzüberwachung.

Unserem langjährigen Freund und Sprecher „Hebs“ ging nicht einmal die Sprache aus, außer als Passagier einer Jak beim tiefen Überflug. Dies hatte er sich im letzten Jahr gewünscht.

Auch ein Unikum, der Clubchef Uwe Frank wird natürlich nicht vergessen. Uwe ist sozusagen der „Verein“, soll heißen, dass er den Großteil seiner Freizeit damit verbringt, sich für uns aufzuopfern und dafür zu sorgen, das alles läuft. Sein Organisationstalent kennt keine Grenzen, er treibt Sponsoren auf, kümmert sich um sämtliche Genehmigungsverfahren, macht scheinbar unmögliches möglich. Uwe, vielen Dank für deine viele Arbeit!

Auch vielen Dank an die Helfer, die mit dem Verein eigentlich gar nichts zu tun haben, aber eben da sind, wenn man sie braucht. Danke an Cowboy, Jens, Papa Beer, die Jugendtruppe und viele andere. Insider wissen, wer gemeint ist!

Wir atmen erst mal durch und gehen in Kürze zur Vorbereitung der 8. Modellflugschau, wir freuen uns in einem Jahr auf Ihren Besuch, bleiben Sie uns gewogen.

**Verantwortlich für Text, Mario Ontyd, stellvertretender Vorsitzender.**

## Gewimmel am Himmel

### Leukersdorfer Flugtage mit hoher Beteiligung

Leukersdorf (HS). Den Abstecher zum Modellflugplatz haben Modellsportfreunde, Interessierte und Schaulustige gefunden. Was sie zu sehen bekamen war die ausgeschluderte Anreise über den Feldweg wert. Der 1. MSC Wüstenbrand hat trotz der auf ihm lastenden Auflagen bezüglich der Einrichtungen keine Mühen geschenkt dieses Event wieder zu einem Publikumsmagnet werden zu lassen. Eine nicht zu verschweigen-

dende Randnotiz - während der Flugtage hat man sogar die Befahrbarkeit des Weges ständig überwacht und mit Splitt die Senken verfüllt. Danke für diesen Service. Doch von der Erde wieder an den Himmel oder doch nicht? Die Frage ist berechtigt, denn bei der Flugshow von Tim Stadler konnte man ins Zweifeln kommen. Fünf Jahre Training hat er hinter sich, um seiner VOTEC 322 die Manöver zu entlocken für die er begeistert-

ten Applaus erhielt. Senkrecht schwebte das Modell im Maßstab von 1:2,5 über der Erde, dann ein Flugkopffüber und etwa 1 Meter über der Grasnarbe, Sturzflug mit Piruetten, Salti und als Zugabe noch eine Rauchfahne. „Dabei wird ein Öl funktorgesteuert auf das heiße Auspuffrohr geleitet und die Rauchfahne erzeugt“, Tim Stadler ist beim MBC Weiden zu Hause und das erste Mal in Leukersdorf zu Gast gewesen. Aus vielen Bundesländern kamen Motorflugfreunde und brachten ihre Maschinen mit. Das führte eben teilweise zu dem Gewimmel am Himmel

als gleich drei Schleppflugzeuge Segelflieger nach oben brachten. Hans-Dieter Heberlein, eigentlich nur bekannt als „Hebs“, moderierte schiefer unterbrochen und brachte den Zuschauern viel Informationen zu den Vorbildern, den Modellen selbst und auch den Modellbauern und -piloten herüber. An beiden Tagen haben die rund 100 Teilnehmer eine perfekte Werbung für ihr Hobby abgeliefert und sich ein weiteres Mal ins Gespräch gebracht. Leukersdorf 2009 steht bei vielen schon im Terminkalender.



■ Friedolin Schröder vom MSC Wüstenbrand im Fachgespräch mit Tim Stadler über die Technik der VOTEC. Foto: Scholz

## Bonbon-Bomber werfen süße Fracht ab



Sven Scheibe bereitet das Modell einer Sopwith für die Flugschau des MSC Wüstenbrand vor. Foto: Gleisberg

(VTZ). Mit einem leisen Brummen schraubt sich der kleine Flieger in die Höhe. Am Steuer: eine Puppe. Ein Teddybär ist ihr Co-Pilot. Das Modellflugzeug hat süße Fracht geladen: Als Bonbon-Bomber wird es angekündigt und dementsprechend haben sich zwei Dutzend Kinder am Rand des Flugfeldes in Leukersdorf versammelt. Denn gleich wird der Flieger seine Fracht abwerfen und dann dürfen die Kleinen auf die Startbahn stürmen, um sich die Rosinen aus dem Rasen zu picken. „Unsere Modellflugschau ist ein Familienfest - die Bonbon-Bomber sind nur ein Teil davon“, erklärt Mario Ontyd, stellvertretender Vorsitzender des 1. Modellsportclubs Wüstenbrand. Der Club ist Betreiber des kleinen Flugplatzes inmitten von Feldern

zwischen Mittelbach und Leukersdorf. 93 Mitglieder zählt er, zwei Drittel sind aktive Piloten. Weil auch zahlreiche Gastportler aus Sachsen, Thüringen und

„Ein Wochenende im Wohnwagen an einem Modellflugplatz - das ist wie Urlaub.“

Mario Ontyd

Stellvertretender Vorsitzender des 1. Modellsportclub Wüstenbrand

Nordbayern angereist sind, sind bei der Flugschau ständig mehrere Modelle unterschiedlichster Größe in der Luft: Vom Hubschrauber bis zum Segelflieger, sogar eine Hexe auf dem Besen,

und natürlich vor allem motorisierte Modellflugzeuge mit Spannweiten zwischen 70 Zentimetern und sechs Metern: „Mehr erlaubt das Luftfahrtamt auf unserem Flugplatz nicht“, so Ontyd. Vor allem die Kunstflieger erregen die Aufmerksamkeit der Erwachsenen: Schrauben, Loopings oder Über-Kopf-Flüge malen die Piloten mit ihren Funkfernsteuerungen in die Luft, da gibt es spontanen Applaus. „Viele der Manöver ließen sich mit einer regulären Maschine nicht durchführen“, weiß Ontyd: „Unsere Modelle haben eine viel größere Festigkeit.“ Auch heute kann man den Modellsportlern noch einmal bei ihrem Hobby zusehen. Ab 10 Uhr sind die ersten Flieger in der Luft.

Infos: [www.1-msc.com](http://www.1-msc.com)

## Fliegende „Hexen“ und turbinengetriebene „Kleinwagen“ sorgen für Modellflugbegeisterung

### Ludwig Bergert wirft Bonbons aufs Feld

Leukersdorf (AL). „Die Resonanz zu unserer 7. Modellflugschau hätte kaum besser sein können“, meinte Ludwig Bergert angesichts der Hunderten Besucher. Der Modellbauer gehört zu den Gründungsmitgliedern des 1. MSC Wüstenbrand-Jahnsdorf. Mit seiner „Adler“ sorgt er bereits seit Jahren für den Bonbonabwurf für die jüngsten Zuschauer. „Die dürfen danach sogar das Flugfeld betreten und die süße Fracht aufsameln“, so der Hobby-Pilot. Zuerst waren auch Modelle

von alten Bekannten, wie die fliegende Brockenhexe von Wolfgang Meischner, der „Rote Baron“ und andere spektakuläre Modelle. Gerd Woitag hatte das Modell mit den meisten Motoren: sechs von ihnen ließen seine JU 390 in den Himmel steigen.

Jens Seiboth aus Nordhausen war mit seiner „Bell 212“ angereist. Ein Turbinenantrieb und ein Rotordurchmesser von 2,5 Metern sorgten für den notwendigen Schub, um den 18 kg schweren Helikopter abheben zu lassen. „Aller-

dings ist der Hubi nur bedingt kunstflugtauglich“, gab Seiboth zu bedenken. Peter Michaelis vom Modellflugverein Aue-Alberoda steuerte mit seinem Skale-Hubschrauber wertmäßig einen Kleinwagen durch die Luft. Andere Modellflieger zeigten rasante Wendemanöver und beherrschten ihre flinken Konstruktionen auch bei einsetzenden Windböen. Für den achtjährigen Marko Lippmann Anlass für die Bemerkung: „Bloß gut, dass die Flügel fest angeschraubt sind.“



Ludwig Bergert bereitet seine „Adler“ für den Flug vor.

Foto: Leischel



Ein Porsche unter den Flugmodellen: Der Turbinenhubschrauber SA 315 B von Peter Michaelis vom Modellflugclub Aue-Alberoda. Ein solches Modell hat den Wert eines Kleinwagens. Bei seinem Hobby, sagt Michaelis, kommt es durchaus auf die Größe an.  
—FOTOS: ANDREAS TANNERT (2)

VON CRISTINA ZEHRFELD

**Leukersdorf.** Hunderte Neugierige sind am Wochenende auf den Modellflugplatz in Leukersdorf gepilgert. Schon am frühen Samstagnachmittag verzeichneten die Veranstalter etwa 800 Gäste. Bereits zum 7. Mal demonstrierten die Modellbauer des 1. MSC Wüstenbrand-Jahnsdorf sowie der Gastvereine ihr Hobby bei einer Modellflugschau auf dem seit 1996 zugelassenen Modellflugplatz oberhalb des Ortes. Zum Einsatz kamen Modellflugzeuge, -hubschrauber und Spaßmodelle wie ein „fliegender Rasenmäher“.

#### Hingucker: Gerd Woitags JU 390

Die Maschine mit den meisten Motoren ließ Gerd Woitag auf die Startpiste rollen: Eine sechsmotorige JU 390 mit einer Spannweite von 3,40 Metern und einem Gewicht von 12 Kilogramm. Eigentlich sollte die Maschine schon im Vorjahr zu sehen sein. Doch beim Vereinsausflug nach Litauen im Juli vorigen Jahres hatte die Maschine eine unsanfte Bodenberührung: „Das war eigene Schlampererei. Ich hatte die Akkus leergeflogen.“ Damit war jegliche Steuerung unmöglich, und die Maschine segelte führerlos zu Boden. Vor solchem Malheur schützt auch jahrelange Erfahrung nicht. Der 42-jährige Woitag ist seit fast

30 Jahren aktiv: „Einen Tag vor meinem 13. Geburtstag habe ich in Stollberg ein Modellflugzeug gesehen.“ Einen Tag nach dem 13. Geburtstag war's passiert: Woitag erfüllte sich einen Traum und kaufte den Bausatz zum Flugmodell. Kostenpunkt: 12,50 DDR-Mark.

Bei dieser überschaubaren Größenordnung ist es nicht geblieben. Zirka 400 Modelle sind unter seinen Händen entstanden. Die handelsüblichen Bausätze sind dabei mehr und mehr eigenen Entwürfen und Sonderanfertigungen gewichen. „Mein Steckenpferd sind seltene Modelle.“ Flugzeuge, die es im Laden nicht gibt, reizen Woitag doppelt.

Und so war auch die schwerste seiner sechs Modelle auf der Flugschau ein Unikat: Eine 20 Kilogramm schwere Jak-12A. „Der Typ ist wenig bekannt. Die Maschine wurde in den 1950-er Jahren gebaut. Die gab es nicht in der DDR, nur in Polen und der Sowjetunion. Da gibt's keinen Bausatz.“ Von November bis Juni wurde daran gebaut. Nebenher musste die in Litauen lädierte Maschine wieder startklar gemacht werden. Dabei ist Woitag als Klempner die ganze Woche auf Montage. Am Wochenende geht's dafür in die Werkstatt – auch wenn der Single weiß, dass er dort keine technikbegeisterte Co-Pilotin fin-

det: „Ich bin kein Frauenfeind, aber wenn man nicht Tanzen und Party als Hobby hat, ist das schwierig.“

#### Die hohe Kunst des Fliegens

Doch Werkstattabende und Flugübungen haben sich gelohnt. Mit gewagten Flugmanövern zeigte Woitag die hohe Kunst des Modellflugs. Mal fast außer Sichtweite, mal mit Höchstgeschwindigkeit nur wenige Zentimeter überm Grund – und zum Abschluss schaltete er in großer Höhe die Motoren aus. Einmal abgeschaltet, kann er die vom Boden aus nicht mehr anlassen. „Viele denken, das Flugzeug plumpst ohne Motor zu Boden.“ Woitag bewies, dass es das nicht tut und auch ohne Antrieb eine astreine Landung hinlegt.

Im Verein Wüstenbrand-Jahnsdorf beschäftigen sich die meisten Modellbauer mit Flugzeugen. Woitag hat es auch schon mit Hubschraubern versucht, bekennt aber, dass ihm das doch ein Quentchen zu teuer ist. Und auch sein unangenehmstes Flugerlebnis hatte er mit einem Modellhubschrauber: „Das war ein Bausatz, und beim Flug war plötzlich die Elektrik unterbrochen.“ Eingehende Ursachenforschung war nicht möglich: „Der flog immer höher und höher. Ich habe noch einen Schuh danach geworfen, aber es hat nichts gebracht. Schließlich war er verschwunden.“ Und der 2000 D-Mark teure Apparat ist nie wieder aufgetaucht.

Echte Hubschrauber-Modellbauer können über so einen Preis nur müde lächeln: „Ein guter Skale-Hubschrauber hat den Wert eines guten Kleinwagens“, verdeutlicht Peter Michaelis. Als Gast lenkte der 46-jährige Chef des Modellflugvereins Aue-Alberoda in Leukersdorf so einen „guten Kleinwagen“ durch die Lüfte. Seine Erfahrung: „Je größer so ein Modell ist, um so mehr Faszination übt es aus. Bei kleineren Maschinen kann das Publikum die Leistung nicht so gut einschätzen“



Gerd Woitag ist seit seinem 14. Lebensjahr Flugzeugmodellbauer. Je seltener das Flugzeug, desto reizvoller ist es für ihn. Seine JU 390 mit sechs Motoren und 3,40 Metern Spannweite lenkt die Blicke auf sich.















# Schaufliegen 2008











# Schaufliegen 2008











# Schaufliegen 2008





# Schaufliegen 2008





# Schaufliegen 2008





# Schaufliegen 2008





# Schaufliegen 2008





# Schaufliegen 2008













# Schaufliegen 2008



